

Version 5.40 – Januar 2025

friendlyway Cloud-Plattform Versions-Update

Inhalt

Einleitung	3
Neue Funktionen und Verbesserungen	4
Digital Signage Features	4
Datei-Viewer-Komponente in ScreenFlows	4
Integration von Drittanbieter-Speicher: Microsoft OneDrive	6
Rückwärtsnavigation von jedem Screen in ScreenFlows	8
Buttons mit Bildern in ScreenFlows	10
Verbesserungen des Zeitplans	11
Visitor Management Features	13
SSO-Unterstützung im Outlook Add-In	13
Herunterladbare Vorlagen für Besucher- und Begleiter-Import	14
Automatischer Versand von Einladungskopien	15
Ausweisvorlagen und Sammeldruck	16
Gerätemanagementfunktionen	18
Reaktivierung eines Geräts mit wiederverwendeter Lizenz	18
Kontoverwaltungsfunktionen	19
Umbenennung des „Benutzer“-Menüs und Restrukturierung der Einstellungen	19
Neuer Anmeldedatentyp: MS Graph API	20
Sicherheitsverbesserungen	21
Behobene Probleme, Leistungsoptimierungen und Bugfixes	22

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung aller neuen Funktionen und Verbesserungen, die wir im Januar 2025 bereitgestellt haben

friendlyway hält Sie auf dem Laufenden: Entdecken Sie spannende neue Features, Performance-Optimierungen, behobene Fehler und wichtige Bugfixes, die unsere Plattform weiter verbessern.

Wichtiger Hinweis: Wenn Sie unsere Software lokal (On-Premises) nutzen, erfolgt kein automatisches Update wie in der Cloud-Version. Bitte führen Sie das Upgrade manuell durch, um von den neuesten Funktionen, Korrekturen und Sicherheitsupdates zu profitieren.

Neue Funktionen und Verbesserungen

Digital Signage Features

Datei-Viewer-Komponente in ScreenFlows

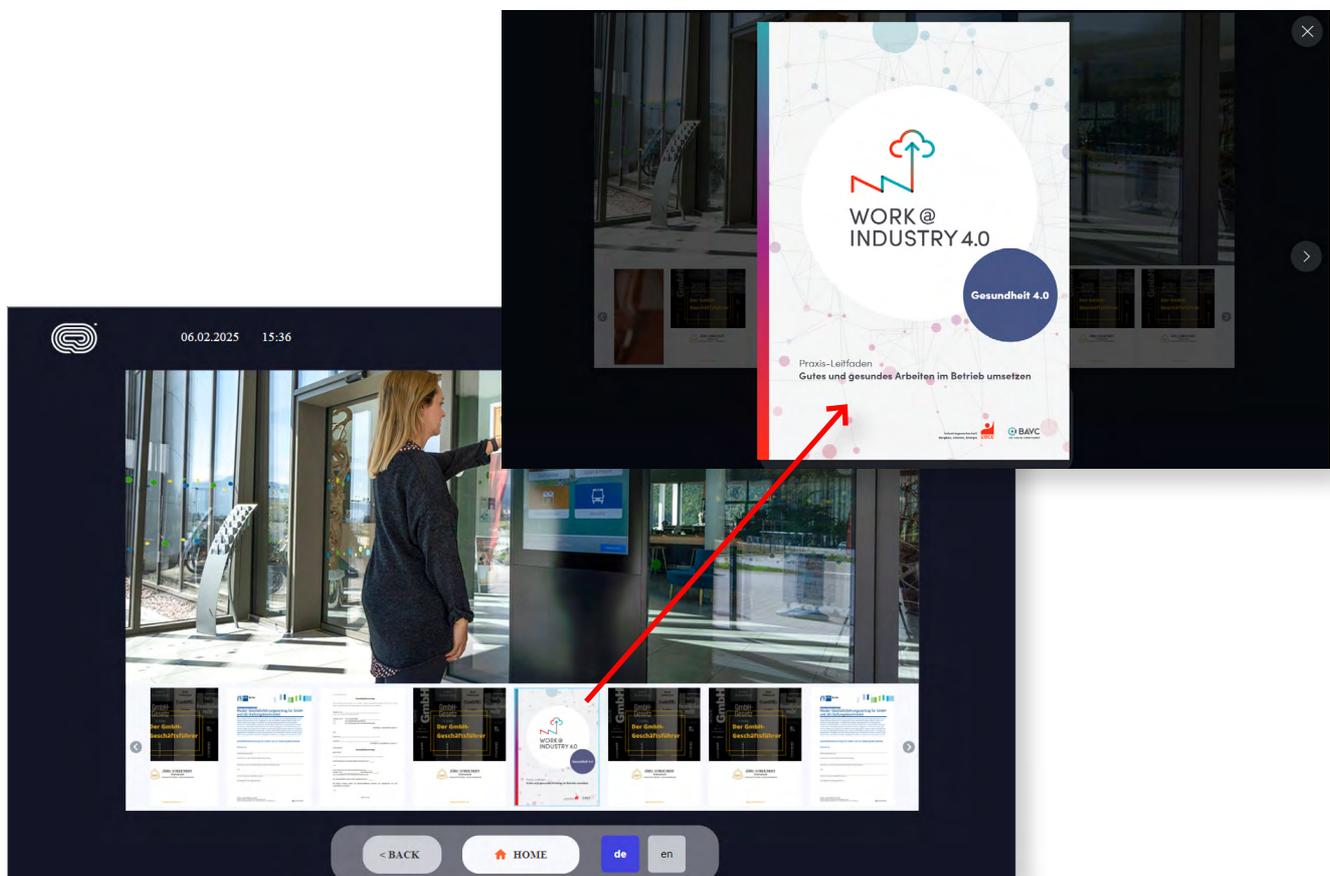
Relevant für:

Alle Kunden der Digital Signage-Lösung.

Mehrwert:

Mit der neuen Datei-Viewer-Komponente können Sie den Bildschirmplatz optimal nutzen, indem Sie erweiterbare Vorschauen von Mediendateien erstellen (ähnlich wie Dateisymbole in Ihren üblichen Ordneransichten). Ein Tipp auf die Vorschau öffnet die jeweilige Datei im Vollbildmodus.

Zudem können Sie Vorschauen mehrerer Medienformate (Video, Bilder, PDF-Dokumente usw.) in einem **Karussell-Slider** zusammenführen, den der Endbenutzer per Wischgeste durchblättern kann — ähnlich wie beim bereits vorhandenen Karussell-Element, das jedoch Vollbilddarstellungen vereint.

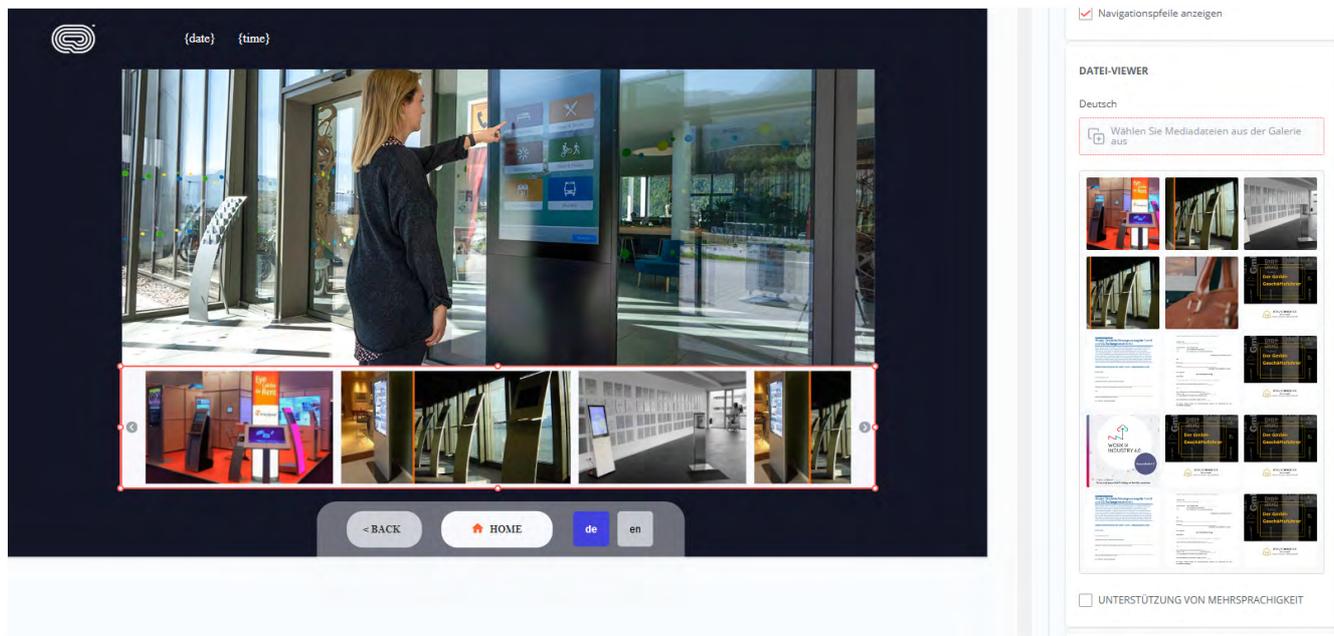
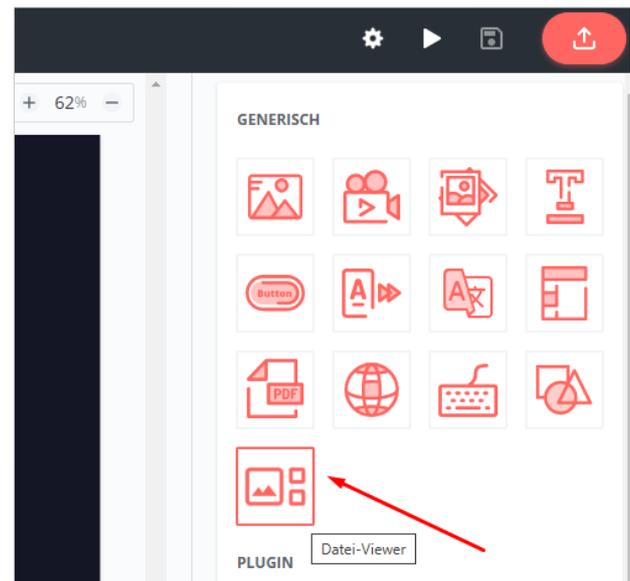


Funktionsweise:

Gehen Sie zu **Inhalt** → **ScreenFlows** und entscheiden Sie, ob Sie einen neuen ScreenFlow erstellen oder einen vorhandenen bearbeiten möchten. Wählen Sie in der rechten Werkzeugleiste (Bereich **Allgemein**) die Komponente „**Datei-Viewer**“ aus und ziehen Sie sie in den Arbeitsbereich.

Wenn Sie die Datei-Viewer-Komponente auswählen, erscheinen im rechten Einstellungsbereich folgende Optionen:

- **Allgemein** — legt die Positionskordinaten der Komponente auf dem Bildschirm fest
- **Gestaltung** — aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um Navigationspfeile an beiden Seiten der Mediendatei anzuzeigen (wie bei Karussell)
- **Datei-Viewer** — klicken Sie hier, um die Mediendateien aus Ihrer Mediengalerie auszuwählen, die Sie in den Screen einfügen möchten (wenn mehrere Dateien ausgewählt werden, entsteht ein horizontal scrollbares Karussell)
- **Audio** — passen Sie die Lautstärke für Videodateien an (falls vorhanden)



Integration von Drittanbieter-Speicher: Microsoft OneDrive

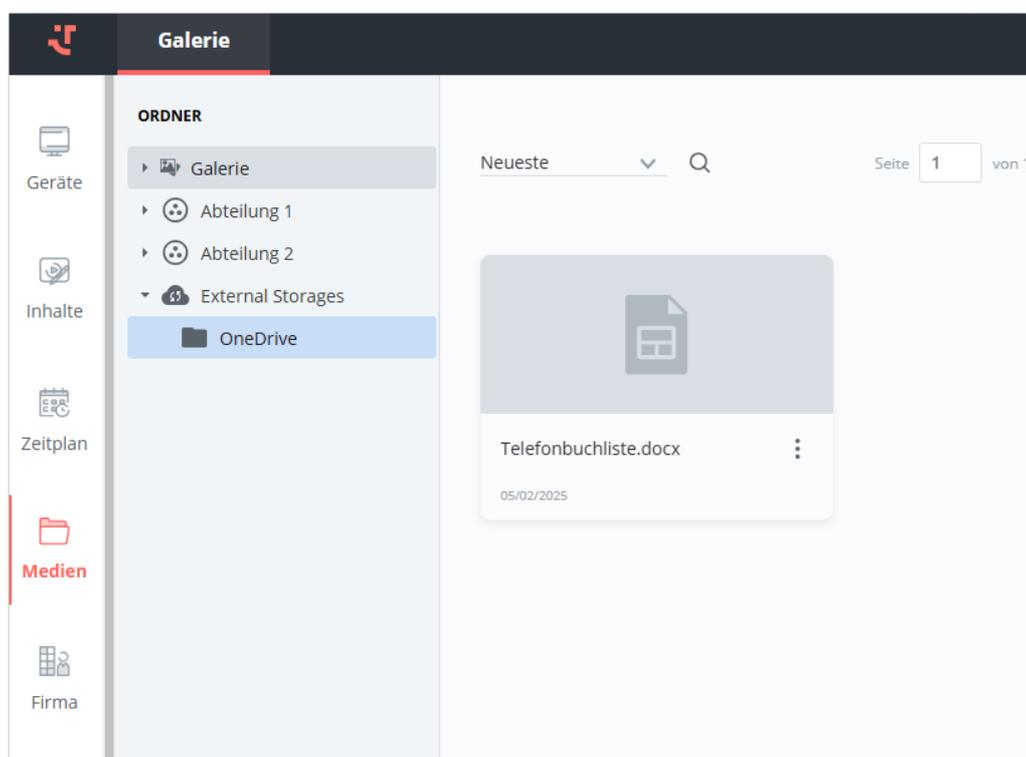
Relevant für:

Kunden der Digital Signage-Lösung, die Microsoft OneDrive als Cloud-Speicher verwenden.

Mehrwert:

Ab sofort können Sie OneDrive-Ordner direkt über die friendlyway-Plattform einbinden und dort vorhandene Inhalte nutzen, ohne Dateien manuell hochladen zu müssen. Sie greifen auf Ihr synchronisiertes OneDrive-Verzeichnis über die Mediengalerie zu und verwenden Ihre vorhandenen Medien beispielsweise beim Erstellen von ScreenFlows.

Neben der jetzt bereitgestellten Microsoft OneDrive Unterstützung sind weitere Integrationen mit anderen Drittanbietern, wie Microsoft SharePoint, in Planung.



Funktionsweise:

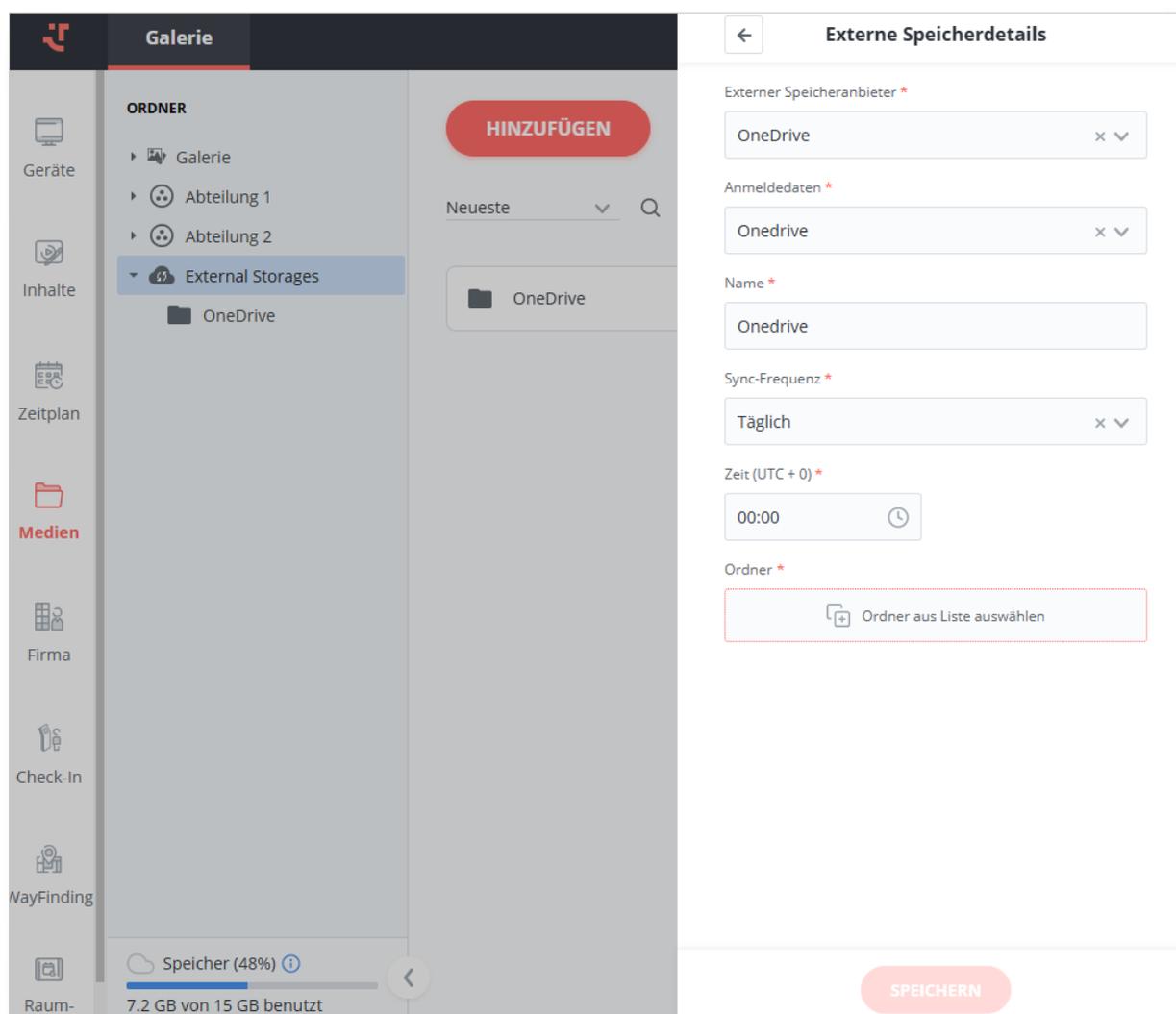
Die Konfiguration zur Aktivierung der Synchronisierung mit externen Speichern auf Unternehmensebene wird aktuell vom friendlyway-Supportteam auf Anfrage durchgeführt.

Zusätzlich muss ein Benutzer mit der Rolle „**Firmenadministrator**“ unter **Firma** → **Einstellungen** → **Anmeldedaten** einen neuen Anmeldedatensatz (Typ: MS Graph API, Kategorie: OneDrive) anlegen und diesen mit einem Microsoft-Konto verbinden.

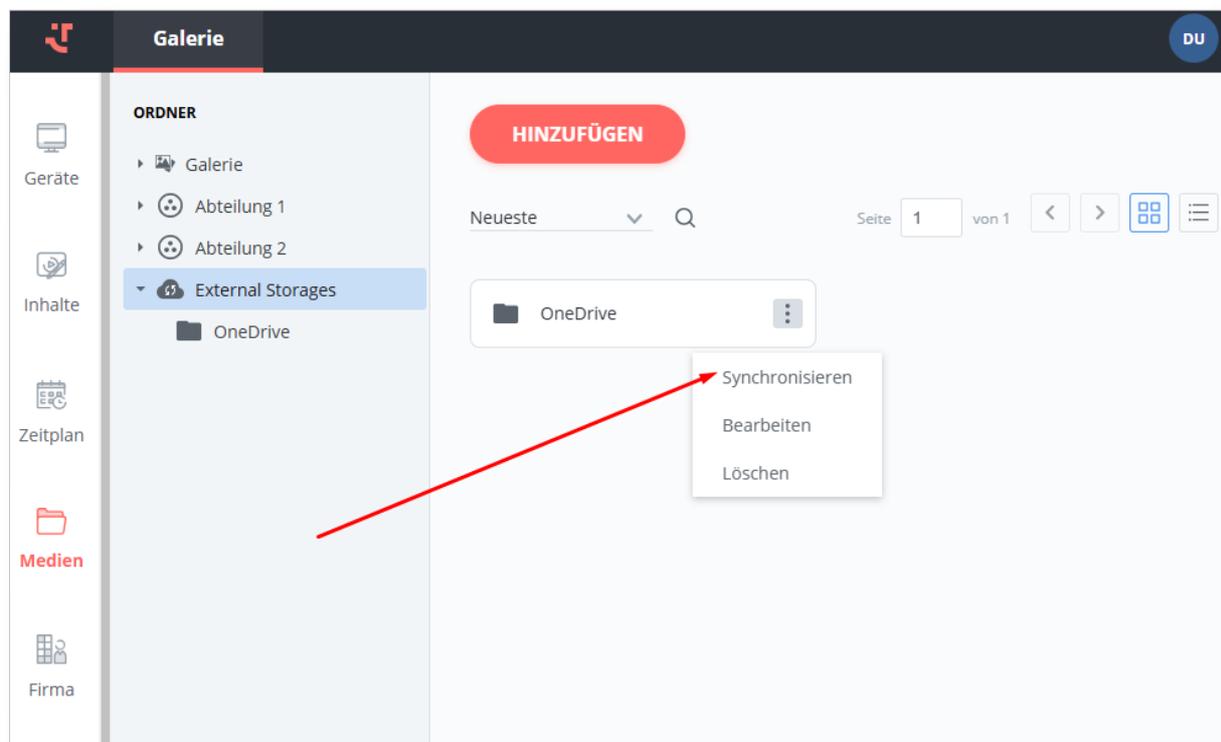
Daraufhin erscheint im Bereich **Medien** → **Galerie** ein neuer Hauptordner namens „**Externe Speicher**“. Sie können Ihren OneDrive-Ordner nur mit dem Hauptordner (oberste Ebene)

synchronisieren. Klicken Sie auf „Hinzufügen“ und wählen bzw. füllen Sie die erforderlichen Angaben aus:

- **Externer Speicheranbieter:** OneDrive
- **Anmeldedaten:** Der zuvor erstellte Anmeldedatensatz
- **Name** für diesen Speicher
- **Sync-Frequenz:** Aktuell verfügbare Optionen sind 10 Minuten, 30 Minuten, stündlich, täglich oder niemals (weitere Intervalle auf Anfrage)
- **Ordner:** Wählen Sie Ihren OneDrive-Ordner aus und setzen Sie ein Häkchen, wenn auch **Unterrordner** in die Synchronisierung einbezogen werden sollen.



Sie können jeden Ordner in „**External Storages**“ jederzeit manuell synchronisieren, indem Sie im Drei-Punkte-Aktionsmenü des jeweiligen Ordners „**Synchronisieren**“ auswählen. Weitere Optionen sind das **Bearbeiten** und **Löschen** eines Ordners.



Hinweise:

- In der Regel besteht ein Gesamtspeicherlimit von 15 GB pro Konto für die gesamten Unternehmensdateien.
- Die Synchronisierung erfolgt einseitig (OneDrive -> friendlyway). Das bedeutet, dass Sie keine Inhalte aus anderen Gallery-Ordnern in umgekehrter Richtung mit dem Ordner „External Speicher“ synchronisieren können.

Rückwärtsnavigation von jedem Screen in ScreenFlows

Relevant für:

Alle Kunden der Digital Signage-Lösung.

Mehrwert:

Interaktive Komponenten, wie Schaltflächen, können jetzt die Aktion „Zur vorherigen Seite wechseln“ zugewiesen bekommen und gleichzeitig auf allen Bildschirmen in einem ScreenFlow sichtbar gemacht werden. Dies eliminiert die manuelle Arbeit, die Komponente auf jedem Screen einzeln mit den allgemeinen Aktionen „**Gehe zu Screen**“/„**Gehe zu ScreenFlow**“ zu konfigurieren.

Die neue Funktion bietet dem Endnutzer die bequeme Möglichkeit zur Rückwärtsnavigation von jedem Screen aus und vereinfacht gleichzeitig die Erstellung von Screens mit Übergangselementen erheblich.

Funktionsweise:

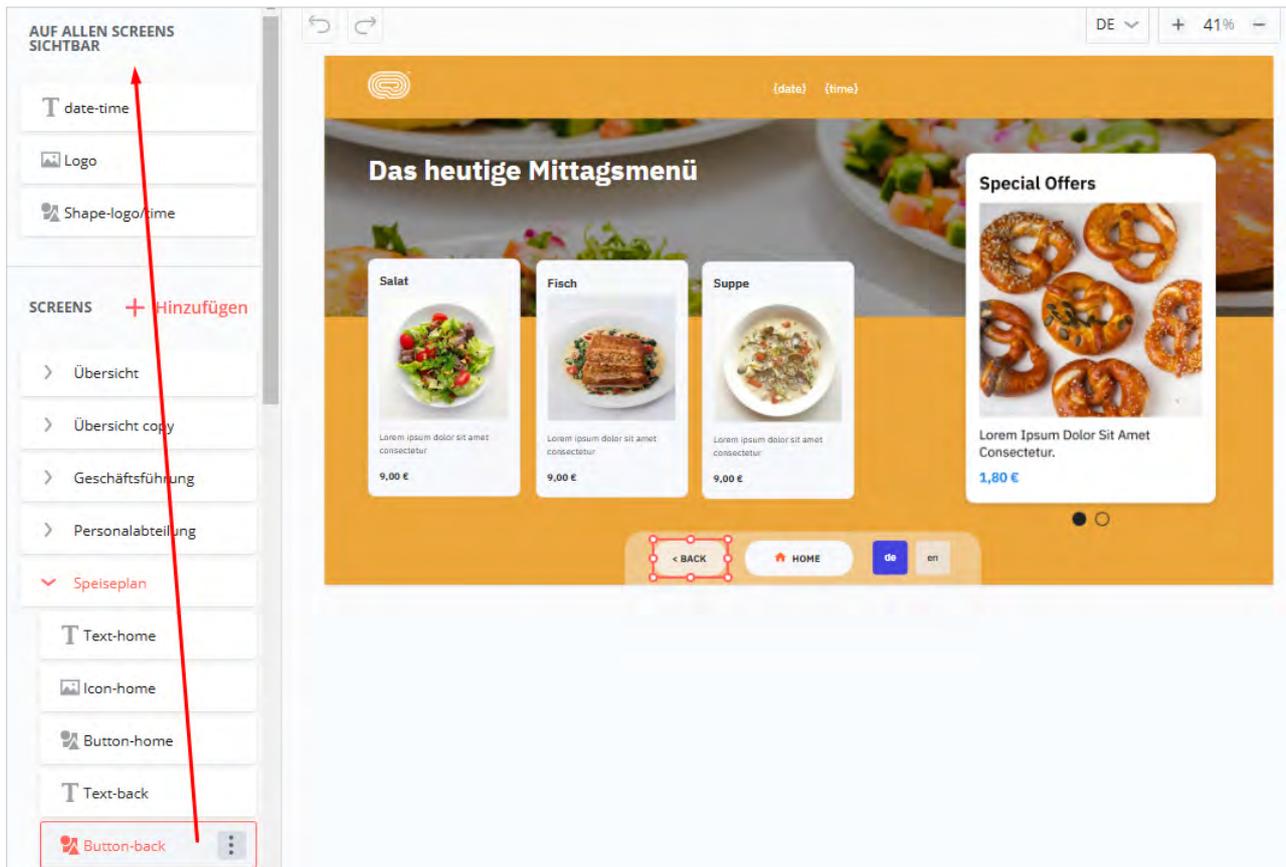
Gehen Sie zu **Inhalt** → **ScreenFlows** und wählen Sie aus, ob Sie einen neuen ScreenFlow erstellen oder einen bestehenden bearbeiten möchten. Wählen Sie in der rechten Werkzeugleiste eine neue Komponente (z. B. Schaltfläche, Bild usw.) aus und ziehen Sie diese in den Arbeitsbereich, oder wählen Sie eine bereits vorhandene Komponente aus.

Im Einstellungsbereich der Komponente auf der rechten Seite enthält die Aktionsliste nun eine neue Aktion: **„Gehe zum vorherigen Screen“**. Wenn diese Aktion ausgewählt wird, gelangt der Endnutzer durch Antippen des Objekts zum zuvor angezeigten Screen.

Falls im vorherigen Schritt ein Übergang zwischen verschiedenen ScreenFlows stattfand, navigiert das System unter Berücksichtigung der gerätespezifischen dynamischen Routenlogik (in einer früheren Version eingeführt) zum entsprechenden Screen in einem anderen ScreenFlow.

The screenshot displays the design tool interface. On the left, a mobile menu screen is shown with a yellow header, a main image of a dish, and three menu items: 'Fisch', 'Suppe', and 'Special Offers'. The 'Special Offers' item is highlighted with a red border. On the right, the configuration panel is visible, showing the 'AKTIONEN' (Actions) section. The 'Gehe zum vorherigen Screen' (Go to previous screen) action is selected and highlighted with a red box. The 'ALLGEMEIN' (General) section shows dimensions: B 146.704 px, X 666.359 px, H 71.819 px, Y 990.000 px. The 'GESTALTUNG' (Design) section shows options for Formtyp (Square, Circle, Triangle), Füllung (Fill), Radius (32), Randfarbe (Stroke color), and Randbreite (Stroke width).

Um die Komponente automatisch auf allen Screens im aktuellen ScreenFlow anzeigen zu lassen, ziehen Sie sie aus dem Navigationsmenü des Screens in den Bereich **„Auf allen Screens sichtbar“** in der oberen linken Ecke.

**Hinweis:**

Die Aktion „**Gehe zum vorherigen Screen**“ speichert maximal 20 zuvor angezeigte Screens. Bei umfangreichen ScreenFlows wird empfohlen, einen Startseiten-Button hinzuzufügen, um eine schnelle Navigation zum Start-Screen zu ermöglichen.

Buttons mit Bildern in ScreenFlows**Relevant für:**

Alle Kunden der Digital Signage-Lösung.

Mehrwert:

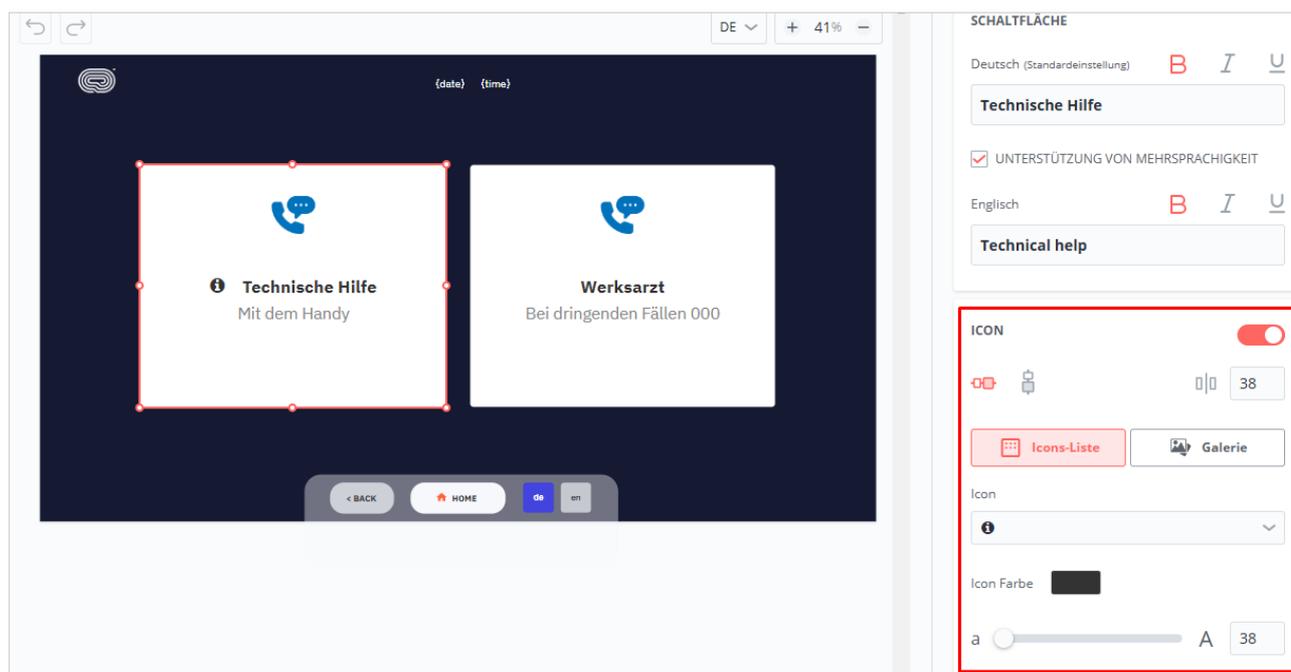
Die erweiterte Funktionalität der Button-Komponente vereinfacht die Erstellung optisch ansprechender Menüs, bei denen Icons oder Bilder Teil des klickbaren Buttons sind. Zuvor war hierfür oft eine mehrschichtige Kombination aus Button, Bild und Shape erforderlich.

Funktionsweise:

Gehen Sie zu **Inhalt** → **ScreenFlows** und erstellen Sie einen neuen ScreenFlow oder bearbeiten Sie einen bestehenden.

Wählen Sie in der rechten Werkzeugleiste im Bereich **Allgemein** die **Button**-Komponente und ziehen Sie sie in den Arbeitsbereich.

- Ein Symbol aus einer vorgegebenen Liste oder ein Bild aus Ihrer **Mediengalerie** auswählen
- Zwischen horizontaler und vertikaler Anordnung von Symbol/Bild und Text wechseln
- Den Abstand zwischen Symbol/Bild und Text vergrößern oder verkleinern
- Die Iconfarbe ändern
- Die Größe des Symbols/Bildes auf der Schaltfläche anpassen.



Verbesserungen des Zeitplans

Relevant für:

Alle Kunden der Digital Signage-Lösung.

Mehrwert:

Die erweiterten Funktionen im Zeitplan ermöglichen eine flexible Planung von Wiedergabe-Intervallen, zum Beispiel wöchentliche Ausspielung an bestimmten Wochentagen. Außerdem lassen sich einzelne Termine oder ganze Serien jeweils separat aktualisieren oder löschen.

Funktionsweise:

Im Bereich **Zeitplan** erstellen Sie einen neuen Kalendereintrag, indem Sie irgendwo im Kalenderbereich klicken und Inhalte hinzufügen. Alternativ können Sie einen bestehenden Eintrag bearbeiten.

Unter **Wiederholungsoptionen** zeigt die Auswahl **Wöchentlich** nun eine Liste mit Wochentagen und Kontrollkästchen an, sodass Sie spezifische Tage für die wöchentliche Wiederholung des Inhalts auswählen können. Zum Beispiel können Sie einen Inhalt jeden Montag und Freitag abspielen lassen.

Datum und Zeit

ZEITRAUM

Startdatum: 08/02/2025

Enddatum: 15/02/2025

Startzeit: 08:00:00

Endzeit: 08:15:00

WIEDERHOLUNG

Typ: Wöchentlich

Wiederholen alle 1 Woche(n)

Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag Freitag Samstag Sonntag

Immer

Beenden nach Wiedergaben

Beenden am 15/02/2025

Hohe Priorität im Zeitplan

Zudem wurde das Aktionsmenü für bereits gespeicherte Termine erweitert. Bewegen Sie den Mauszeiger über einen Eintrag im Kalender und klicken Sie auf die drei Punkte, um folgende Aktionen aufzurufen:

- Die gesamte Serie bearbeiten
- Einzeln auftretendes Element bearbeiten
- Die gesamte Serie löschen
- Einzeln auftretendes Element löschen
- Den zur Wiedergabe geplanten Inhalt öffnen

Zeitplan | Priorisierte Inhalte

INHALT HINZUFÜGEN !!! Es gibt einige unveröffentlichte Änderungen im Zeitplan

Zeitplan veröffentlichen

Reception

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
27	28	29	30 16:00 Test	31	1	2
3	4	5 Test Start: 16:00 Ender: 16:15	6 16:00 Test	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23

Context menu options:

- Serie bearbeiten
- Serienelement bearbeiten
- Serie löschen
- Serienelement löschen
- Öffnen

Visitor Management Features

SSO-Unterstützung im Outlook Add-In

Relevant für:

Kunden der Visitor Management-Lösung, die Microsoft Outlook nutzen.

Mehrwert:

Das in der vorherigen Version eingeführte **friendlyway Outlook Add-In** (Beta) unterstützt nun **Single Sign-On (SSO)** für eine nahtlose Benutzeranmeldung und Autorisierung.



Funktionsweise:

Um die **SSO-Anmeldung** zu nutzen, müssen Sie zuerst einen externen Identitätsanbieter aktivieren und die Authentifizierungseinstellungen unter **Firma** → **Einstellungen** → **Authentifizierung** konfigurieren. Für Unterstützung und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den **friendlyway-Support** oder Ihren Ansprechpartner im Vertrieb.

Nützlicher Tipp: Das **friendlyway Outlook Add-In**, sowohl mit als auch ohne SSO-Unterstützung, muss nicht von jedem Benutzer einzeln installiert werden. Ihre IT-Abteilung kann das Add-In effizienter für die gesamte Organisation oder bestimmte Gruppen über das **Microsoft 365 Admin Center** bereitstellen. Alle Details dazu finden Sie in unserer detaillierten und schrittweisen [Bereitstellungsanleitung](#).

Weitere Verbesserungen im aktuellen Release:

- Probleme mit älteren Desktop-Versionen von Outlook wurden behoben.
- Der Veranstalter eines Besuchs und die zugewiesenen Räume werden nicht mehr als Besucher im System eingetragen.

Herunterladbare Vorlagen für Besucher- und Begleiter-Import

Relevant für:

Kunden der Standard-Visitor-Management-Lösung.

Mehrwert:

Dank **herunterladbarer Vorlagen** (Templates) für den Import von Besucher- und Begleiter-Daten sind die benötigten Formate klar ersichtlich. So können Sie komfortabel mehrere Datensätze gleichzeitig importieren, anstatt sie manuell einzeln anzulegen.

Funktionsweise:

Im Reiter **Besucher (Check-In → Besucher)** klicken Sie oben rechts auf das Symbol „**Vorlage herunterladen**“, um eine Vorlage für den Besucherimport herunterzuladen. Ebenso können Sie im Reiter **Begleiter (Check-In → Begleiter)** das entsprechende Symbol anklicken, um eine Vorlage für den Begleiter-Import zu erhalten.

In beiden Fällen wird eine **CSV-Datei** auf Ihrem Gerät gespeichert, die Sie ausfüllen und anschließend in die Plattform hochladen können. Zuvor war die Option zum Herunterladen einer Vorlage nur im Bereich **Besuche** innerhalb der Besuchsdetails verfügbar.

The screenshot shows the 'Besucher' tab in the friendlyway interface. The top navigation bar includes 'Dashboard', 'Besuche', 'Begleiter', 'Besucher' (highlighted), 'Firmen', 'Besuchsprotokoll', and 'Einstellungen'. The right side of the top bar shows the date '11/02/2025 11:25 UTC +3' and a user profile 'AS'. Below the navigation bar, there is a sidebar with icons for 'Geräte', 'Inhalte', 'Zeitplan', 'Medien', and 'Firma'. The 'Check-In' button is highlighted with a red box. The main content area features a table with columns for 'BESUCHER', 'E-MAIL', 'FIRMA', and 'TELEFON'. The table contains several rows of visitor data. In the top right corner of the main content area, there is a 'Vorlage herunterladen' button, which is highlighted with a red box. A red arrow points from this button to the 'Check-In' button in the sidebar.

BESUCHER	E-MAIL	FIRMA	TELEFON
<input type="checkbox"/>	Betty Martin	ABC	4.45481E+12
<input type="checkbox"/>	Melissa Diaz	Orange	4.46353E+12
<input type="checkbox"/>	Sarah Thomas	ABC	4.45164E+12
<input type="checkbox"/>	Margaret Perez	Orange	4.4564E+12
<input type="checkbox"/>	William Rodriguez	ABC	4.4461E+12
<input type="checkbox"/>	Asas Asas	Asas	
<input type="checkbox"/>	Lisa Moore	Orange	4.45323E+12
<input type="checkbox"/>	Susan Lopez	Orange	4.44847E+12

Hinweis:

Damit das Hochladen der Daten ordnungsgemäß funktioniert, stellen Sie bitte sicher, dass die erforderlichen und eindeutigen Felder unter **Check-In** → **Einstellungen** → **Felder und Daten** korrekt zugeordnet sind (diese Zuordnung kann nur von Benutzern mit der Rolle „**Company Admin**“ geändert werden).

Automatischer Versand von Einladungskopien**Relevant für:**

Kunden der Standard-Visitor-Management-Lösung.

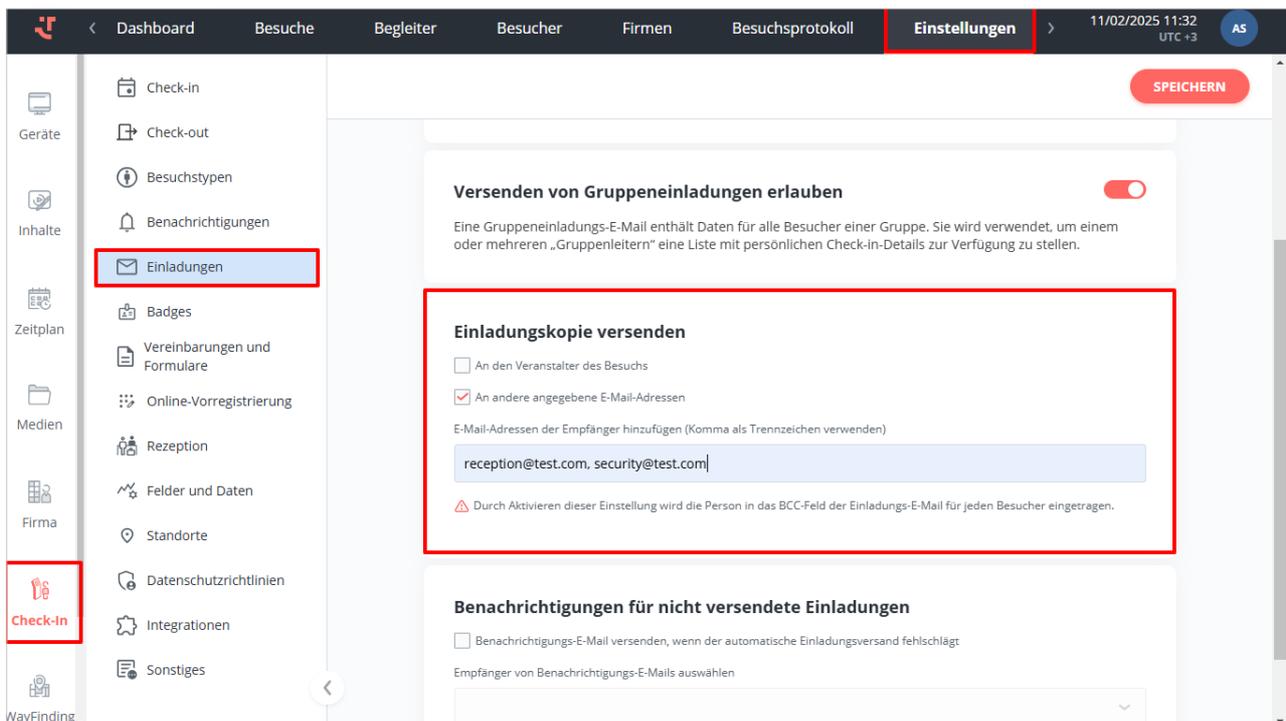
Mehrwert:

Bisher konnten Kopien von Einladungs-E-Mails nur an den jeweiligen, in der Plattform registrierten Veranstalter gesendet werden. Nun lassen sich Einladungskopien auch an beliebige andere E-Mail-Adressen versenden.

Dieses Feature unterstützt etwa eine Empfangsdame, die bei Bedarf auf die persönliche QR- oder PIN-Code-Einladung eines Besuchers zugreifen und diese ausdrucken kann, falls der Besucher seine E-Mail nicht findet.

Funktionsweise:

Gehen Sie zu **Check-In** → **Einstellungen** → **Einladungen**. Aktivieren Sie unter „**Einladungskopie versenden**“ das Kontrollkästchen „**An andere angegebene E-Mail-Adressen**“ und fügen Sie beliebig viele Empfängeradressen hinzu, getrennt durch ein Komma.



Hinweis:

Die eingetragenen E-Mail-Empfänger werden in BCC gesetzt und erhalten daher **jede Einladungs-E-Mail**. Bei hohem Besucheraufkommen können große Mengen an automatischen E-Mails in deren Postfach anfallen.

Ausweisvorlagen und Sammeldruck**Relevant für:**

Kunden der Visitor-Management-Lösung, die die Badges-Funktion nutzen.

Mehrwert:

Alle verfügbaren Badge-Vorlagen sind nun in einem **zentralen Bereich** zusammengefasst, wodurch Sie diese zwischen verschiedenen Workflows für unterschiedliche Besuchertypen einfach wiederverwenden können.

Funktionsweise:

Zuvor war die Konfiguration eines Badges Teil eines spezifischen Workflows, und die Wiederverwendung desselben Badges erforderte einen separaten manuellen Upload in die Plattform.

Jetzt sind alle Badge-Vorlagen mit der Einführung eines eigenständigen Bereichs und einer allgemeinen Konfiguration der Badges (**Check-In → Einstellungen → Badges**) an einer Stelle aufgelistet. Hier finden Sie Details, herunterladbare Dateien und das Änderungsdatum. (Eine Vorschaufunktion ist für ein späteres Release geplant.)

Um eine neue Badge-Vorlage zu erstellen, klicken Sie auf „**Hinzufügen**“. Geben Sie im rechten Bereich den Namen des Badges ein und laden Sie eine **HTML-Datei** hoch oder ziehen Sie diese per Drag & Drop in das Feld. Sie können eine flexible Vorlage im Vorfeld erstellen, indem Sie die im **friendlyway-Benutzerhandbuch** definierten Platzhalter verwenden.

The screenshot displays the 'Einstellungen' (Settings) section of the friendlyway platform. The 'Badges' menu item is highlighted in the left sidebar. A 'Neues Badge' (New Badge) dialog is open, showing a table of existing badges and a form for creating a new one.

BADGE-NAME	DATEI NAME
Badge 104	badge-qr_2 (1) (1) (1) (1).html
Badge 141	badge-qr_2.html
Badge 148	Badge-QR-standard.html
Badge 169	dymo-test-badge_photo_qr.html
Badge 33	badge-qr_2 (1) (1).html
Badge 66	Badge-QR-standard.html
Dymo Printer Badge 54x70mm	dymo-test-badge_54x70_photo_qr.html

The 'Neues Badge' dialog includes the following fields and options:

- Badge-Name ***: Text input field.
- Datei ***: Drag & Drop area for HTML files or PC search.
- Um einen flexiblen Ausweis zu erstellen, besuchen Sie bitte das Benutzerhandbuch und verwenden Sie die vorgesehenen Platzhalter.**: Instructional text.
- Alle Platzhalter anzeigen**: Button to show all placeholders.

Das Standardverfahren zum Hinzufügen von Ausweisen zu Ihrem Besuchermanagementprozess erfordert nun, dass Sie unter Einstellungen einen Ausweis erstellen und ihn anschließend aus einer Dropdown-Liste unter **Check-in** → **Workflow** → **Check-in-Ergebnisbildschirm** → **Einstellungen (im rechten Bereich)** → **Ausweisdruck** auswählen.

Darüber hinaus gibt es jetzt eine Möglichkeit zum **Sammeldruck** von Badges im **Check-In-Dashboard** sowie in den **Besuchsdetails**. Wählen Sie dazu in der Liste mehrere Besucher aus, indem Sie die **Kontrollkästchen** neben ihren Namen aktivieren. Klicken Sie anschließend in der unteren Menüleiste auf „**Badges drucken**“. Es öffnet sich ein Druckdialogfenster.

BESUCHERSTATUS	BESUCHER	E-MAIL	FIRMA	BESUCHSSTATUS	BESUCHSNAME	VERANSTALTER	BESUCHER C...
<input checked="" type="checkbox"/>	Montgomery Müller	Montgomery_Müller@...	Friendlyway	●	Firma Friendlyway	Anna Müller C36e1139-6808-4b1e-ab1c...	2
<input checked="" type="checkbox"/>	Theodosius Ulrich	Theodosius_Ulrich@f...	Friendlyway	●	Werksführung	Anna Müller C36e1139-6808-4b1e-ab1c...	2
<input checked="" type="checkbox"/>	Angelika Hermann	Angelika_Hermann@f...	Friendlyway	●	Einladung Schnu...	Anna Müller C36e1139-6808-4b1e-ab1c...	1
<input type="checkbox"/>	Andre Shaurko	andre.shaurko@fri...					

Gerätemanagementfunktionen

Reaktivierung eines Geräts mit wiederverwendeter Lizenz

Relevant für:

Kunden, die Hardware eigenständig über die Plattform verwalten, insbesondere bei begrenzter Anzahl kostenloser Lizenzen.

Mehrwert:

Sie können nun ein Gerät mit derselben Lizenz erneut aktivieren, die bei der ursprünglichen Aktivierung verwendet wurde. Dies ist besonders nützlich beim Austausch eines Geräts oder bei der Wiederinbetriebnahme eines defekten Geräts.

Funktionsweise:

Gehen Sie zu **Geräte** → **Geräte**. Suchen Sie das betreffende Gerät und wählen Sie im Drei-Punkte-Menü „**Reaktivieren**“. Es öffnet sich ein Fenster mit den Lizenzdetails sowie einem zeitlich begrenzten Aktivierungscode. Diesen Code müssen Sie in den auf dem Gerät installierten Player eingeben, um das Gerät zu aktivieren.

The screenshot shows the 'Geräte' management interface. The top navigation bar includes 'Dashboard', 'Geräte', 'Gruppen', 'Benachrichtigungen', and 'Playerbericht'. The left sidebar has icons for 'Geräte', 'Inhalte', 'Zeitplan', 'Medien', 'Firma', and 'Check-in'. The main area shows a table of devices with columns: STATUS, NAME, GRUPPE, BESCHREIBUNG, and LIZENZSTATUS. The 'Lobby' group is selected in the sidebar. The table lists three devices: 'Tresen' (Lobby), 'Empfang' (Lobby), and 'Tresen Copy' (Lobby). The 'Tresen' device is highlighted, and its three-dot menu is open, showing options: 'Bearbeiten', 'Deaktivieren', 'Reaktivieren', and 'Kopieren'. The 'Reaktivieren' option is highlighted with a red box. A red arrow points from the 'LIZENZSTATUS' column header to the 'Reaktivieren' option.

Kontoverwaltungsfunktionen

Umbenennung des „Benutzer“-Menüs und Restrukturierung der Einstellungen

Relevant für:

Alle Kunden, insbesondere Admin-Benutzer.

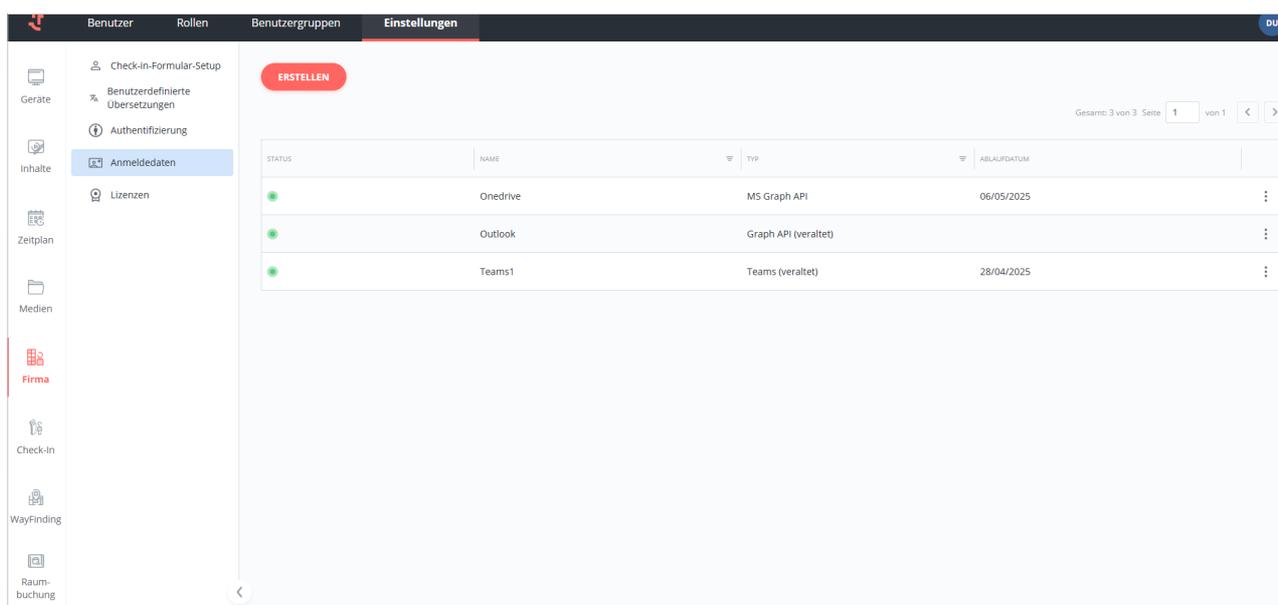
Mehrwert:

Das Modul „**Benutzer**“ im Hauptmenü wird nun als „**Firma**“ angezeigt. Die Kontoverwaltung ist dadurch übersichtlicher und intuitiver gestaltet, da verschiedene unternehmensweite Einstellungen in einen separaten Reiter verschoben wurden. Firmenadministratoren können hier Check-in-Formulare, eigene Übersetzungen, SSO und mehr konfigurieren.

Funktionsweise:

Benutzer mit der Rolle „**Company Admin**“ haben im neuen Reiter Einstellungen (**Firma** → **Einstellungen**) Zugriff auf die folgenden Bereiche:

- **Check-In-Formular-Setup** — zur Konfiguration der Formulare und Listen für das Check-in-Modul (Besuche, Besucher usw.)
- **Benutzerdefinierte Übersetzungen** — zur Verwaltung benutzerdefinierter Übersetzungen
- **Authentifizierung** — zur Einrichtung von **Single Sign-On (SSO)**
- **Anmeldedaten** — die Liste der Unternehmensanmeldedaten (zuvor ein eigener Reiter)
- **Lizenzen** — die Liste der Unternehmenslizenzen (zuvor ein eigener Reiter)



The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) tab for 'Firma'. The 'Anmeldedaten' (Login Data) section is active, displaying a table of login data. The table has columns for STATUS, NAME, TYP, and ABLAUFDATUM. There are three entries: Onedrive (MS Graph API, 06/05/2025), Outlook (Graph API (veraltet)), and Teams1 (Teams (veraltet), 28/04/2025). A red 'ERSTELLEN' button is visible at the top left of the table area.

STATUS	NAME	TYP	ABLAUFDATUM
●	Onedrive	MS Graph API	06/05/2025
●	Outlook	Graph API (veraltet)	
●	Teams1	Teams (veraltet)	28/04/2025

Neuer Anmeldedatentyp: MS Graph API

Relevant für:

Kunden, die Microsoft-Dienste wie Teams oder OneDrive einbinden.

Mehrwert:

Der neu hinzugefügte Anmeldedatentyp vereinfacht die Erstellung von Anmeldedaten in der Plattform, um Benutzer in Microsoft-Anwendungen anzubinden und zu authentifizieren. Er ersetzt andere veraltete Typen, die bisher für diesen Zweck konfiguriert waren.

Vorgehensweise:

Gehen Sie zu **Firma** → **Einstellungen** → **Anmeldedaten**.

Legen Sie neue Anmeldedaten an, vergeben Sie einen Namen und wählen Sie im Dropdown-Menü den Typ MS Graph API. Wählen Sie anschließend eine passende Kategorie (Teams, OneDrive usw.) aus. Wenn Sie die Anmeldedaten vor anderen Nutzern mit Leseberechtigung verbergen möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen „Privat“.

Nach dem Klicken auf „Speichern“ erscheint das neue Anmeldedaten-Set in Ihrer Liste mit dem Status „Entwurf“. Sobald Sie im Drei-Punkte-Menü „Verbinden“ auswählen, um sich mit einem Microsoft-Konto zu koppeln und den Authentifizierungsvorgang abzuschließen, ändert sich der Status auf „Aktiv“.

The screenshot shows a mobile-style form titled "Neue Anmeldedaten". It features a back arrow in the top left corner. The form has two main input sections: "Name" with a text field containing "Teams", and "Typ" with a dropdown menu. The dropdown menu is expanded, showing "MS Graph API" as the selected option, with other options listed below: "Teams (veraltet)", "Graph API (veraltet)", "IF6040", and "Benutzer-Passwort". At the bottom of the form is a prominent red button labeled "SPEICHERN".

Hinweis:

Es wird nicht empfohlen, für die Verbindung mit MS Graph API weiterhin die bisherigen Anmeldedatentypen („Graph API“ und „Teams“) zu nutzen. Sie sind nun als veraltet gekennzeichnet und werden nach der entsprechenden Anpassung der Kundeneinstellungen schließlich entfernt.

Sicherheitsverbesserungen

Auf Grundlage neuer Penetrationstests haben wir unsere Sicherheitsmaßnahmen weiter verstärkt. Dies betrifft insbesondere den Schutz vor **Cross-Site-Scripting (XSS)**, die **Content Security**, das **Resource Sharing** sowie die Vermeidung der Offenlegung von **IP-Adressen**.

Penetrationstests sind ein zentraler Bestandteil der Cybersicherheitsstrategie von **friendlyway**. Ihr Hauptziel ist es, Schwachstellen in Systemen, Netzwerken oder Anwendungen zu identifizieren und zu analysieren, wie Angreifer möglicherweise unbefugten Zugriff erlangen oder Schaden anrichten könnten.

Regelmäßige Penetrationstests dienen als proaktive Maßnahme zur Erkennung und Behebung von Sicherheitslücken. Sie gewährleisten, dass **friendlyway** die Werte seiner Kunden schützt und die Einhaltung aller Compliance-Anforderungen sicherstellt.

Behobene Probleme, Leistungsoptimierungen und Bugfixes

Inhalte-Modul:

- Im ScreenFlow-Editor wurden die Symbole für „Sprachen“ und „WebObjekt“ durch neue ersetzt, um die Komponentenauswahl intuitiver zu gestalten.
- Es wurde eine Pop-up-Nachricht hinzugefügt, die erscheint, wenn ein Refresh Token nach einer gewissen Inaktivität des Benutzers abläuft. Das automatische Speichern bleibt weiterhin aktiv. Ein erneuter Login ist jedoch erforderlich, was nun transparenter kommuniziert wird.

Check-in-Modul:

- Die Einstellungssektion wurde neu strukturiert und in thematische Unterabschnitte aufgeteilt, ergänzt durch erklärende Hinweise, um die Konfiguration des Besuchermanagements zu vereinfachen.
- Auf der Seite zur Online-Vorregistrierung wurde im Seitenfuß ein Link zur friendlyway-Website hinzugefügt.
- Ein neuer Benachrichtigungstyp **„Besucheraanmeldung vor Ort“** wurde zu den Einstellungen hinzugefügt, und die Empfängerliste für Benachrichtigungen kann nun auch einen **stellvertretenden Veranstalter** enthalten.
- Im Benachrichtigungs-Editor erscheint jetzt nach dem Hochladen einer neuen ZIP-Vorlage ein neu integriertes Pop-up mit der Meldung **„Erfolgreich gespeichert“**.
- Im Dashboard wurde die Farbpalette überarbeitet. Und die Kreisdiagramme haben jetzt klar getrennte Segmente.
- Die Leistung beim Laden von Besucherdaten wurde verbessert, indem die Daten schneller abgerufen werden. Für einen geöffneten Besuch wird nur noch ein einzelner Ladebalken angezeigt.

Account-/Benutzerverwaltung:

- Die englische Benennung der Benutzerrollen wurde vereinheitlicht, um Missverständnissen infolge von Übersetzungen vorzubeugen.
- Die **SSO-Konfiguration** unterstützt jetzt Benutzergruppen. Die Zuordnung zu einer Gruppe erfolgt über den Eintrag **„groupId“** im **Feld Firma** → **Einstellungen** → **Authentifizierung** → **Externen Identity Provider aktivieren** → **Rollen-Mapping**.
- Ein Aktualisierungsmechanismus generiert automatisch neue Zugriffstoken mit Anmeldedaten, sobald eine gültige Sitzung abläuft.

Plattformweit:

- Die Dateispeicher wurden bereinigt und auf verwaiste Dateien bzw. Datenbankeinträge überprüft.

Gerätemanagement:

- Für Geräte-Screenshots, die im Fünf-Minuten-Takt erstellt werden, wurde eine neue Bildoptimierung umgesetzt. Zudem kann man in den Geräteeinstellungen das automatische Erstellen von Screenshots deaktivieren. Nicht komprimierte Vollformat-Screenshots lassen sich in den Gerätedetails weiterhin herunterladen.

friendlyway Player:

- Beim wiederholten Anklicken des player-Icons während des laufenden Hintergrundbetriebs wurde bisher eine Fehlermeldung angezeigt („**Eine andere Instanz der Anwendung wird ausgeführt**“). Jetzt wird der player automatisch in den Vordergrund geholt.



**friendlyway Deutschland |
SaM Digital Solutions GmbH**

Roemerstraße 32
82205 Gilching,
Deutschland

Tel.: +49 89 58 80 44 40 (Global)
Fax: +49 89 58 80 44 41 9 (Global)

**E-mail: info@friendlyway.com
www.friendlyway.de**

friendlyway USA

83 Morse Street, Unit 6C
Norwood, MA 02062,
United States

Tel.: +1 857 777 6073